

# Jahresbericht 2023

Therapiedorf Villa Lilly



JUGENDBERATUNG  
UND JUGENDHILFE e.V.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Danksagung.....</b>	<b>2</b>
<b>1. Kurzdarstellung der Einrichtung.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Position der Einrichtung im Netzwerk der Suchthilfe.....</b>	<b>6</b>
<b>3. Managementbewertung.....</b>	<b>7</b>
<b>3.1 Erreichung der geplanten Zielsetzungen für 2023.....</b>	<b>7</b>
<b>3.2 Wichtige Ergebnisse der Hauptprozesse.....</b>	<b>8</b>
<b>3.3 Beschwerdemanagement.....</b>	<b>8</b>
<b>3.4. Externes Audit und Re-Zertifizierung.....</b>	<b>8</b>
<b>3.5. Besonderheiten.....</b>	<b>9</b>
<b>4. Leistungen der Einrichtung.....</b>	<b>9</b>
<b>4.1 Beschreibung der Patienten/innen.....</b>	<b>9</b>
<b>4.2 Weitere Kennziffern.....</b>	<b>14</b>
<b>4.3 Qualitätsentwicklung.....</b>	<b>15</b>
<b>5. Kinderhaus Mini Lilly.....</b>	<b>17</b>
<b>6. Perspektiven und Planungen für 2024.....</b>	<b>19</b>
<b>Organigramm.....</b>	<b>20</b>

## Danksagung

Unsere Arbeit im Jahr 2023 war von großen Herausforderungen geprägt.

Somit möchten wir all jenen danken, die uns in diesem Jahr unter nicht einfachen Bedingungen durchgehend unterstützend und fördernd begleitet haben:

- Rehabilitandinnen und Rehabilitanden sowie Eltern und Angehörige, die weiterhin auf unsere fachliche Kompetenz gesetzt haben
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Suchtberatungsstellen und Ärztinnen und Ärzte in Kliniken, die uns als Behandlungseinrichtung empfohlen haben
- Beschäftigte bei Rentenversicherungsträgern, Krankenkassen und anderen Leistungsträgern, die Entscheidungen für Kostenübernahmen getroffen haben
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Jugendämtern, die sich für die Belange der Kinder eingesetzt haben und für die Anschlussperspektive Verantwortung mit übernommen haben
- niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, die unsere Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in ihren jeweiligen Fachgebieten behandelt haben
- dem Bürgermeister der Stadt Bad Schwalbach
- Freunde und Förderer, die uns weiterhin unterstützen
- und viele andere Menschen, Institutionen und Einrichtungen, die wir an dieser Stelle nicht alle einzeln namentlich nennen können.

Ihnen allen gilt unser Dank für die gute, vertrauensvolle und effiziente Zusammenarbeit zum Wohl und gesundheitlichen Schutz der uns anvertrauten Menschen.

Ebenso gilt der Dank der Deutschen Rentenversicherung Hessen als federführendem Leistungsträger, der Deutschen Rentenversicherung Bund, dem Gesundheitsamt des Rheingau-Taunus-Kreises, dem Fachbereich Jugend und Soziales des Rheingau-Taunus-Kreises sowie dem Landeswohlfahrtsverband Hessen.

## 1. Kurzdarstellung der Einrichtung

Das Therapiedorf Villa Lilly ist eine stationäre Einrichtung zur medizinischen Rehabilitation für drogen- und mehrfachabhängige Frauen und Männer. Sie ist die Facheinrichtung des Vereins zur Behandlung von Eltern bzw. Alleinerziehenden mit ihren Kindern bis zum Vorschulalter sowie Facheinrichtung des Vereins zur kombiniert, ambulant-stationären Behandlung komorbider Rehabilitandinnen und Rehabilitanden. Insgesamt stehen 85 Behandlungsplätze für Erwachsene und 10 Plätze für die Begleitkinder zur Verfügung.

Im Jahre 1987 wurde das Behandlungshaus Claire eröffnet, 1988 kam das Behandlungshaus Lilly dazu. In den darauffolgenden Jahren wurden die Werkstätten fertiggestellt und im Jahr 1995 wurde mit der Eröffnung des Behandlungshauses Käte die aktuelle Anzahl an behandelbaren Menschen erreicht.

### Liegenschaft

Das Therapiedorf Villa Lilly liegt im Ortsteil Lindschied der Kreisstadt Bad Schwalbach im Taunus.

Für die Umsetzung der Angebote der Einrichtung stehen auf einem 37,5 ha großen parkähnlich gestalteten Gelände folgende zentral gelegenen Gebäude zur Verfügung:

Haus Claire, Haus Lilly, Haus Käte, Haus Ursula, Neubau, Haus Flora, Holzhaus, Kindergarten, Forsthaus, Remise, Gebäude für den Sportverein Lindschied, Verwaltungsgebäude, Schreinerei, Elektrowerkstatt, Schlosserei, Gewächshaus, Bauhof, Scheune, Mehrzweckraum, Obergeschossräume am Dorfplatz.

Hinzu kommt ein Wohnhaus als Adaptionsoption in Taunusstein-Bleidenstadt.

### Indikation und Behandlungsdauer

Aufgenommen werden volljährige drogen- und mehrfachabhängige Männer und Frauen sowie Paare. Aufnahmemöglichkeit besteht auch für Schwangere, für Eltern mit Kindern sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern bis zum Vorschulalter.

Die Möglichkeit zur Aufnahme psychisch komorbider Rehabilitandinnen und Rehabilitanden bezieht sich inhaltlich hauptsächlich auf Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis, emotional instabile Persönlichkeitsstörungen, affektive Störungen und Angststörungen.

Weitere Behandlungsangebote: Kurzzeittherapie, Wiederholungsbehandlung und Auffangbehandlung nach erfolgtem Rückfall. Ferner besteht die Möglichkeit zur Therapie für Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit Hepatitis C, die fachärztlich sowie in Gruppen- und Einzelsitzungen begleitet werden.

Die Rehabilitationsdauer wird individuell festgelegt und richtet sich nach dem Ausmaß der körperlichen, psychischen und sozialen Begleit- und Suchtfolgeerkrankungen. Für eine ausreichend stabilisierende Behandlung inklusive Adaptionphase ist nach den derzeitigen Vorgaben der Leistungsträger ein Zeitraum von bis zu 40 Wochen vorgesehen.

Für therapieerfahrene Rehabilitandinnen und Rehabilitanden wird die Rehabilitationsdauer teils verkürzt. Die Dauer wird grundsätzlich nach sorgfältiger Indikationsstellung vereinbart.

Die Adaptionphase von bis zu 16 Wochen kann sowohl intern im Rahmen der Angebotsstruktur unserer Einrichtung in Folge einer erfolgreich absolvierten Kerntherapie, als auch extern, in einer anderen beliebigen Einrichtung, durchgeführt werden.

## **Aufnahme**

Die Anfrage zur Aufnahme in der Einrichtung kann telefonisch, schriftlich oder per Email erfolgen.

Eine vorliegende Kostenzusage des zuständigen Leistungsträgers sowie eine vorausgehende körperliche Entzugsbehandlung sind Voraussetzungen für eine Aufnahme.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Aufnahmebüro vergeben Termine zur Aufnahme und sind Ansprechpartner der Interessenten für einen Rehabilitationsplatz und vermittelnde Stellen.

Interessenten können sich beim Aufnahmebüro über Fragen zum Aufnahmeverfahren und zur Konzeption informieren. Um die Einrichtung mit ihren Angeboten vor Ort kennen zu lernen, bietet das Therapiedorf Villa Lilly jeweils am ersten Montag des Monats eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten an. Zudem ist jederzeit ein Informationsgespräch in der Einrichtung nach Absprache möglich.

## **Behandlungsziele und Angebote**

Ziele der Rehabilitation sind die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit, eine stabile und langfristige Suchtmittelabstinenz sowie der Aufbau der Kompetenz zur Bewältigung persönlicher Krisen und Rückfallgefährdungen.

Psychotherapie und Angebote der Beruflichen Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen (BORA) sind wesentliche Schwerpunkte im Rahmen der Entwöhnungsbehandlung. Mit Blick auf die individuell unterschiedlichen Gründe für die Entwicklung der Abhängigkeit, werden das therapeutische Vorgehen sowie die persönliche Zielsetzung mit den Rehabilitandinnen und Rehabilitanden abgestimmt. Leitlinie für die Erfassung und Festlegung der Behandlungsziele ist die Orientierung an den Vorgaben des Mini ICF APP (Mini-ICF Rating für Aktivitäts- und Partizipationsbeeinträchtigungen bei psychischen Erkrankungen) sowie von BORA. Daraus werden die individuellen Therapieziele abgeleitet wie z.B.

- Verbesserung der körperlichen Gesundheit und des allgemeinen Wohlbefindens
- Stärken psychischer und sozialer Kompetenzen wie Kontakt- und Kooperationsfähigkeit, Selbstsicherheit, Stressbewältigung
- Erlernen individueller Strategien zur Vermeidung von Rückfällen
- Aufarbeitung traumatischer Erfahrungen
- Entwicklung und Förderung sozialer Bindungen zu Familie, Freunden, Angehörigen
- Aufbau und Pflege eines drogenfreien Freundeskreises sowie sinnvolle Gestaltung der Freizeit
- Entwicklung und Erprobung konkreter beruflicher Zukunftsperspektiven
- Vorbereitung auf weiterführende Leistungen der Ambulanten Rehabilitation oder Ambulanten Nachsorge.

Die Behandlung umfasst eine ganze Reihe medizinischer, psychotherapeutischer, sozialtherapeutischer und pädagogischer Hilfsangebote, die je nach individueller Therapieplanung und individuellem Therapieverlauf zum Tragen kommen. Ein Schwerpunkt bilden indikative Gruppenangebote, deren Einsatz der individuellen Problemkonstellation angepasst werden.

Die Behandlungsangebote sind im Einzelnen Folgende:

- medizinische und ggf. medikamentengestützte Behandlung
- Gesprächsgruppen aufgrund einer medizinischen Indikation, z.B. Hepatitiden, Übergewicht
- Einzel- und Gruppentherapien
- Gesundheitstraining

- Elternseminare und Training zur Verbesserung der Erziehungskompetenz der Eltern
- Gruppenangebote für Frauen und Männer
- Rückfallprävention und Abstinenzsicherung (StACK) als spezielles Angebot bei Cannabisabhängigkeit
- Funktions- und Fertigungsbezogene indikative Therapiemodule wie Förderung sozialer Kompetenz, Impuls-Kontroll-Training, Skills-Trainings, Stabilisierungsgruppen, Psychoedukation und unser Biographisches Theater
- Arbeitstherapie im Rahmen der Instandhaltung, in den Handwerksbetrieben, in dem Gartenbau oder in den hauswirtschaftlichen Bereichen der einzelnen Behandlungshäuser
- mehrwöchige Praktika in Betrieben der Region
- Beratung bei behördlichen und rechtlichen Problemen, der Wohn- und Arbeitssuche
- Vermittlung und Kooperation mit mit- und weiterbetreuenden Institutionen
- Freizeitaktivitäten und Freizeitgestaltung.

### **Altersspezifische Betreuung der Kinder in der Mini Lilly**

Die Kinder werden in altersgleichen Gruppen betreut. Für die Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren ist in Haus Käte eine Krabbelstube eingerichtet. Die älteren Kinder bis zum Vorschulalter, besuchen den Kindergarten (Mini Lilly) auf dem Gelände der Einrichtung. Für Bewegung, Spiel- und Lernmöglichkeiten im Freien bieten ein Spielplatz, Wald, Wiesen und Garten sowie Ställe mit Hühnern und Hasen hervorragende Möglichkeiten.

Qualifiziertes Fachpersonal betreut die Kinder und leitet die erzieherischen Eltern an. Diese sind in die Betreuung der Kinder mit einbezogen, um ihnen Kompetenz, Sicherheit und Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder zu vermitteln bzw. zu übertragen.

Bei der Förderung und Unterstützung der Kinder und ihrer Eltern finden folgende Gesichtspunkte besondere Beachtung:

- Alter und Entwicklungsstand des Kindes
- ganzheitliche Entwicklung der Gesundheit als Prophylaxe gegen Suchterkrankung oder andere Verhaltensauffälligkeiten
- Ausbilden von Erziehungskompetenzen der Eltern
- schwierige Entwicklungsphasen der Kinder
- Aufbau von Perspektiven für das Leben der Familie nach der Behandlung.

### **Anerkennungen**

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen hat die Einrichtung anerkannt und ist der federführende Leistungsträger. Die Kosten für die Entwöhnungsbehandlung werden von der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung der Länder und der Bundesknappschaft sowie den gesetzlichen Krankenkassen und den Trägern der Sozialhilfe übernommen.

Die Einrichtung ist vom zuständigen Fachministerium des Landes Hessen im Sinne der §§ 35,36 des BtMG staatlich anerkannt.

Die in das Haus Käte integrierte Betreuung der Kinder ist vom Landesjugendamt Hessen gemäß § 45 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) anerkannt und wird über gesonderten Pflegesatz des örtlich zuständigen Jugendamtes finanziert.

Die Schreinerei ist von der Handwerkskammer Wiesbaden als Lehrbetrieb in die Handwerksrolle eingetragen.

Die Anerkennung der Deutschen Rentenversicherungen zur Durchführung von Leistungen der Ambulanten Rehabilitation und Ambulanten Nachsorge liegt vor.

Das Therapiedorf ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und BAR-CaSu sowie nach MAAS-BGW.

## **2. Position der Einrichtung im Netzwerk der Suchthilfe**

Damit die Erfolge in der Therapie stabilisiert werden, steht das Therapiedorf Villa Lilly in engem Kontakt mit den vermittelnden und weiterführenden Angeboten des Suchthilfeverbundes JJ und anderen Suchthilfeträgern.

Bei den vermittelnden Einrichtungen kommt der Übergangseinrichtung Wolfgang-Winckler-Haus eine besondere Bedeutung zu. Patienten aus dem hessischen Einzugsbereich werden dort auf die stationäre Therapie vorbereitet und anschließend direkt in die Einrichtung vermittelt. Ebenso bedeutsam sind die externen Suchtberatungen in den Justizvollzugsanstalten, insbesondere in den JVA`en Darmstadt, Weiterstadt, Dieburg, Butzbach, Frankfurt I und III und Wiesbaden.

Bei ambulanten Nachsorgeleistungen bietet JJ mit dem Suchthilfezentrum Wiesbaden und dem Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Rheingau-Taunus-Kreis in Taunusstein, im direkten Umfeld der Einrichtung, qualifizierte Hilfe an.

Hauptschul-, Realschulabschluss sowie Abitur können im Bildungszentrum Hermann Hesse in Frankfurt nachgeholt werden. Wer in Frankfurt die Schule besuchen oder evtl. eine Ausbildung in Frankfurt oder der nächsten Umgebung von Frankfurt beginnen möchte, kann in den Betreuten Wohngemeinschaften oder der Stationären Nachsorge des Suchthilfeverbundes leben und dort betreut werden.

In diesem Netzwerk lassen sich Übergänge fließend gestalten, Termine leicht abstimmen und Abläufe koordinieren. Der Erfahrungsaustausch der Fachkräfte untereinander ist dabei von großem Vorteil.

Durch den bundesweiten Einzugsbereich der Einrichtung arbeiten wir noch mit vielen anderen Institutionen, Behörden und Hilfeeinrichtungen im gesamten Bundesgebiet zusammen. Diese im Einzelnen aufzulisten würde den Rahmen dieses Berichtes übersteigen. Hervorheben möchten wir allerdings die besondere Zusammenarbeit mit den Institutionen der Jugendhilfe, die bei der Vor- und Nachbereitung der Eltern-Kind-Behandlungen mit einbezogen sind.

### 3. Managementbewertung

#### 3.1 Erreichung der geplanten Zielsetzungen für 2023

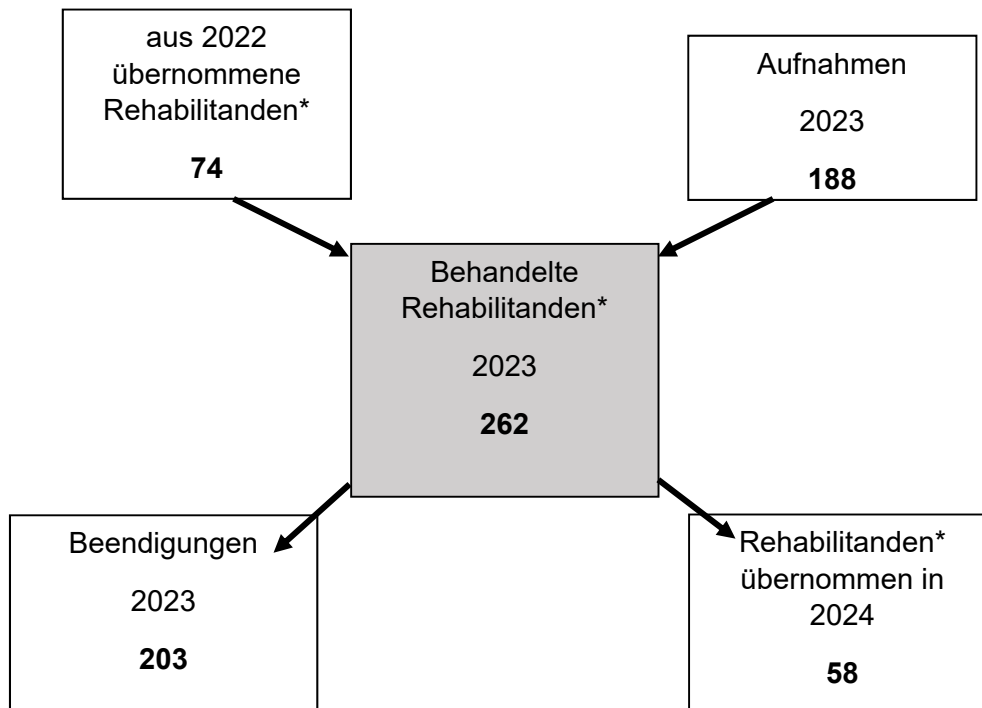
Zielbereiche	Zielerreichung
<b>Qualitätsentwicklung</b>	
Fortschreibung Konzepterstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einreichung folgender Konzepte bei der DRV Hessen: Kernkonzept der Einrichtung</li> <li>- Einreichung der Erweiterungskonzepte: BORA Sucht und psychische Komorbidität Interne Adaption</li> </ul>
<b>Qualitätsziele</b>	
Personalakquise entsprechend der Strukturvorgaben der Deutschen Rentenversicherung	<p>Erfolgreiche Akquise von: Ein Allgemeinmediziner, sechs Bezugstherapeuten, eine Hauswirtschaftskraft, eine klinische Sozialarbeiterin, eine approbierte Psychotherapeutin als therapeutische Leitung, eine Erzieherin.</p> <p>Weiterhin vakant bleibt die Stelle der Vertretung der ärztlichen Leitung. Voraussetzung dafür ist eine Qualifikation als Facharzt*in für Psychiatrie bzw. Psychotherapie. Vakant sind weiterhin: ein Arbeitstherapeut*in (Landschaftsbau), ein Arbeitstherapeut*in (Hauswirtschaft).</p>
Belegungssicherung	Die Planvorgabe konnte im Berichtsjahr nicht erreicht werden. In Abstimmung mit der Geschäftsführung wurden weitere Maßnahmen zur Belegungssicherung festgelegt.



## 3.2 Wichtige Ergebnisse der Hauptprozesse

### Behandelte Klientel

In 2023 wurden insgesamt 262 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden behandelt.



### Auslastung

Die **Auslastung** im **Erwachsenenbereich** betrug im Behandlungszeitraum **76 %**.

### Planmäßige Entlassungen

Von den insgesamt 203 Beendigungen waren **67%** planmäßige Entlassungen.

## 3.3 Beschwerdemanagement

Das Beschwerdemanagement wird im Therapiedorf Villa Lilly nach einem festgelegten Verfahren des Suchthilfeverbundes JJ durchgeführt. Im Berichtszeitraum wurden drei Beschwerden eingereicht, die sich auf einrichtungsinterne Abläufe bezogen und für alle Parteien zufriedenstellend geregelt wurden.

## 3.4 Externes Audit und Re-Zertifizierung

Am 27.06.2023 wurde im Therapiedorf Villa Lilly die jährliche externe Begutachtung zum Integrierten Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015 durchgeführt. Erneut wurde auch der Arbeitsschutz der Klinik nach MAAS-BGW Kriterien auditiert. Beide Begutachtungen hatten zum Ergebnis, dass das QM-System der Einrichtung den Anforderungen entspricht. Somit wurde die Zertifizierungsurkunde erneut verliehen und um das Arbeitsschutz-Zertifikat erweitert.

### 3.5 Besonderheiten Öffentlichkeitsarbeit

#### Fachtag „Eine Fachklinik präsentiert sich“

Am 09.09.2023 wurden im Therapiedorf Villa Lilly ein „Tag der offenen Tür“ sowie ein Ehemaligen-Treffen veranstaltet. Dabei wurden allen Interessierten unsere fachlichen Schwerpunkte und aufeinander abgestimmten Behandlungsangebote vorgestellt. Informiert wurde bezüglich unserer Bereiche der Arbeitstherapie (Umsetzung BORA-Konzept), unserer internen Adaptionseinrichtung, der sporttherapeutischen Angebote sowie des Eltern-Kind-Bereiches.

#### Hepatitis Netzwerk

Das Therapiedorf Villa Lilly ist assoziiertes Mitglied im hessischen Kompetenznetz Hepatitis.

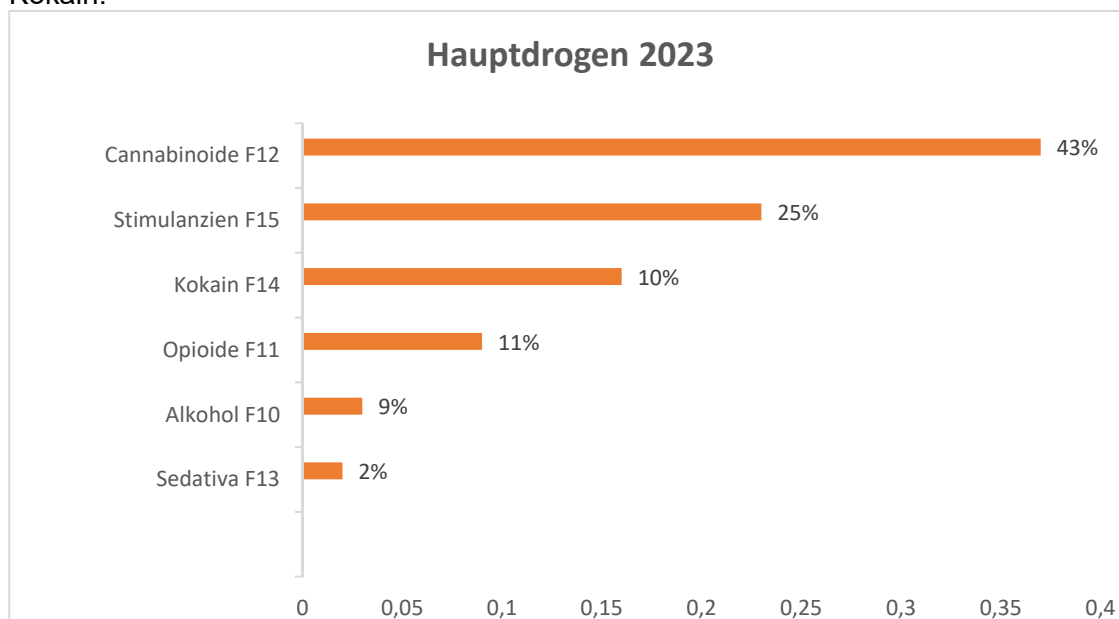
2023 wurden 6 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit einer Hepatitis C Diagnose aufgenommen. Die Einleitung einer medikamentösen Behandlung erfolgte nach gründlicher Prüfung der Indikation in enger Abstimmung mit einer internistischen Praxis in Wiesbaden.

## 4. Leistungen der Einrichtung

### 4.1 Beschreibung der Patienten/-innen

#### Hauptdrogen

Das Drogenkonsummuster der Klientel ist überwiegend polyvalent. Erfasst ist die Primärdiagnose aller in 2023 aufgenommenen Rehabilitanden\*. Die Diagnosegruppen orientieren sich an den Vorgaben der Internationalen Statistischen Klassifikation von Krankheiten (ICD 10). Als Hauptdroge der Klientel dominiert seit mehr als fünf Jahren die Gruppe der Cannabinoid-Abhängigen. Wie im Vorjahr, ist der Anteil der Abhängigkeit von Stimulanzien wieder die zweitstärkste Substanzgruppe, gefolgt von der Abhängigkeit von Kokain.

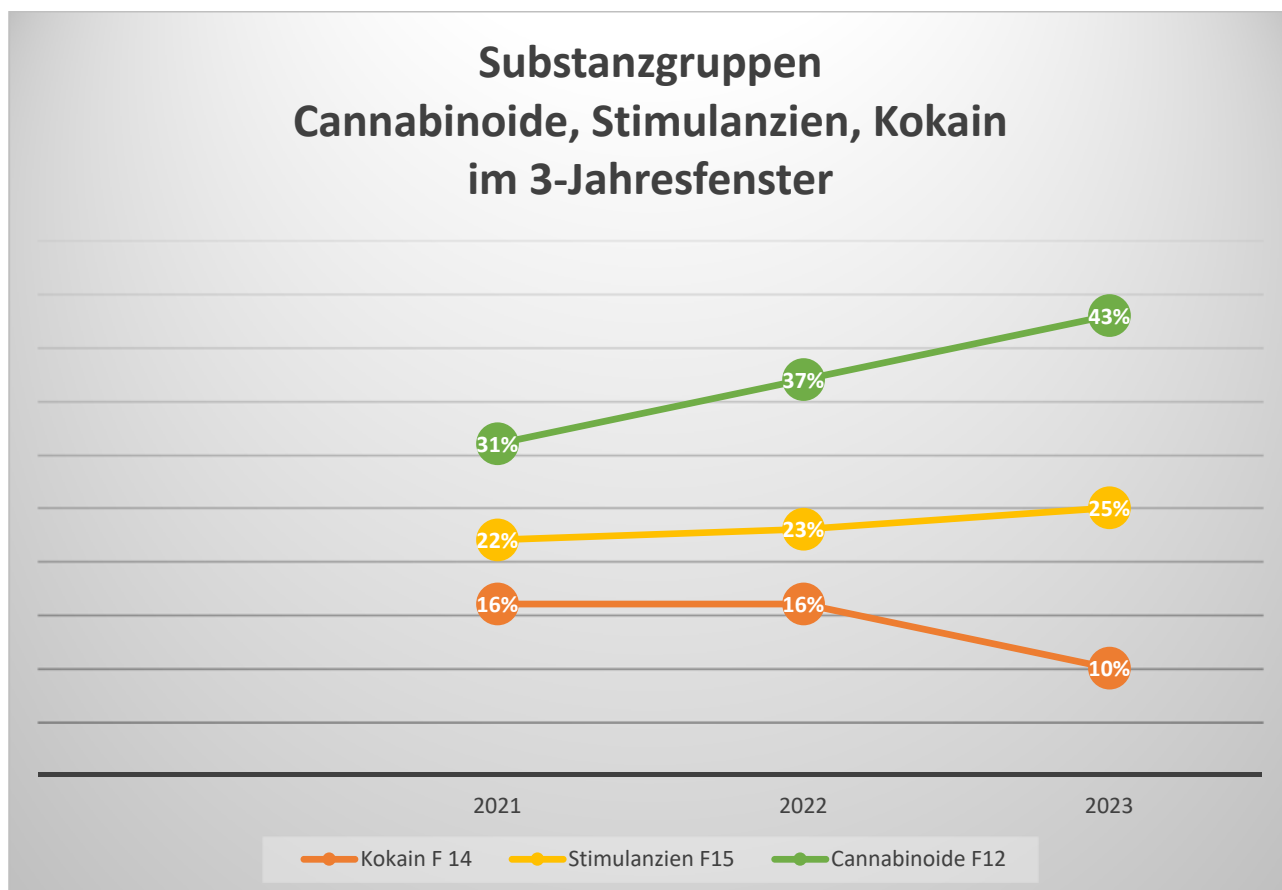


### 3-Jahresfenster der Entwicklung der Hauptdrogen

Der Überblick der Benennung der Primärdiagnosen in einem 3-Jahresfenster, ermöglicht den Vergleich mit den Zahlen der Vorjahre.

Primärdiagnose	2023 (N=188)	2022 (N=221)	2021 (N=208)
THC (F12)	43%	37%	31%
Stimulanzien (F 15)	25%	23%	22%
Kokain (F 14)	10%	16%	16%
Opioide (F11)	11%	8%	13%
Alkohol (F10)	9%	3%	8%
Sedativa (F13)	2%	2%	1%

Die Entwicklung der Abhängigkeit von den Substanzgruppen der Cannabinoide, Stimulanzien und Kokain innerhalb des 3-Jahresfensters, sind in der folgenden Grafik dargestellt:



Die Gruppe der Abhängigen von Cannabinoiden ist seit mehreren Jahren steigend dominant. Auffallend ist, dass im Vergleich zu 2022, die Abhängigkeit von Stimulanzien weiter zur zweitstärksten Substanzgruppe gehört, während die Abhängigkeit von Kokain, in 2023 leicht rückläufig im Vergleich zu den beiden Jahren zuvor ist.

Vergleichbar dem rückfallpräventiven Behandlungsbaustein StACK als indikatives Gruppenangebot für die Patientengruppe der Cannabisabhängigen, wurde festgelegt, ein

vergleichbares suchtpreventives Behandlungsprogramm für die Gruppe der Kokain- und Stimulanzienabhängigen zu entwickeln.

### Sekundärdiagnose der Substanzabhängigkeit

Zur genaueren Erfassung der substanzbezogenen Konsummuster, werden auch die Sekundärdiagnosen nach ICD 10 erfasst. So wird in 2023 deutlich, dass bei den Sekundärdiagnosen wie bei den Primärdiagnosen, die THC-Abhängigkeit prozentual die größte Gruppe darstellt. Zudem wird ersichtlich, dass die Alkoholabhängigkeit auch bei Drogenabhängigkeit, einen zentralen Behandlungsschwerpunkt bildet.

<b>Sekundärdiagnose Drogenabhängigkeit</b>	<b>2023 (N=131)</b>	<b>2022 (N=163)</b>	<b>2021 (N= 138)</b>
THC-Abhängigkeit	29%	31%	28%
Alkoholabhängigkeit (F10.2)	23%	24%	23%
Stimulanzien (F15.2)	26%	24%	22%
Kokainabhängigkeit (F14.2)	13%	14%	19%
Opioide (F11.2)	6%	4%	6%
Polytox (F19.2)	1%	1%	1%
Divers	2%	2%	1%

## Behandlung komorbider psychischer Störungen 2023

Der **prozentuale** Anteil von Rehabilitanden/-innen mit diagnostizierten komorbiden psychischen Störungsbildern im Drei-Jahresschnitt, liegt bei knapp 33%.

	2023	2022	2021
Anzahl der Beendigungen insgesamt	203	216	208
Davon Gesamtzahl von Rehabilitanden/-innen mit komorbiden psychischen Störungsbildern	69	68	69
Prozentualer Anteil	34%	32%	33%

### Häufigste Nennungen

Psychische Störung	Zuordnung ICD 10	2023 (N=69)	2022 (N=68)	2021 (N=69)
Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	F 60.3	23%	22%	16%
Depressive Störungsbilder	F 32 – F33	22%	21%	19%
Psychotische Störungen bei multiplen Substanzgebrauch	F 19.5	24%	18%	25%
Hyperkinetische Störungen	F 90	15%	16%	13%
Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	F 20 – F29	7%	10%	16%
Posttraumatische Belastungsstörung	F 43.1	9%	3%	10%

Für die Gruppe der Rehabilitanden/-innen mit einer emotional instabilen Persönlichkeitsstörung (stärkste Gruppe in 2023), ist seit mehreren Jahren das indikative Behandlungsangebot einer Skills-Gruppe eingeführt worden, die nach dem wissenschaftlich validierten und hochwirksamen Konzept der Dialektisch-Behavioralen-Therapie durchgeführt wird.

Die Anzahl der Rehabilitanden/-innen mit einem Störungsbild aus dem depressiven Formenkreis ist im Berichtsjahr prozentual die zweitstärkste Gruppe.

### Männer- / Frauen-Quote

Die Männer-/Frauen Quote im Therapiedorf Villa Lilly ist praktisch unverändert. Die Anzahl an Behandlungsplätzen für Frauen ist ein besonderes Merkmal der Einrichtung. In der Klinik wird dieses Merkmal durch eigene Wohnbereiche sowie spezifische indikative Angebote für Frauen berücksichtigt.

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Männer</b>	75%	80%	72%
<b>Frauen</b>	25%	20%	28%

### Altersdurchschnitt

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Gesamt</b>	32,1	32,0	31,9
<b>Männer</b>	32,2	32,3	33,2
<b>Frauen</b>	31,8	30,8	30,6

Die Altersgruppierung der Rehabilitanden/innen der Einrichtung ist sehr heterogen. Sie reicht von gerade Volljährigen bis zu Menschen um die 50 Jahre. Der Altersdurchschnitt liegt seit Jahren konstant zwischen 30-32 Jahren.

## 4.2 Weitere Kennziffern

### Auslastung

2023	2022	2021
76%	80%	87%

Zur Verbesserung der Auslastung wurden, in Abstimmung mit der Geschäftsführung der Klinik, im Berichtsjahr zielführende Maßnahmen festgelegt. So sollten u.a. die Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung verbessert und Vermittlungsstellen gezielt angesprochen werden sowie die fachlichen Schwerpunkte der Klinik, insbesondere im Eltern-Kind Bereich, ausgebaut werden.

### Anzahl der Aufnahmen

2023	2022	2021
188	221	208

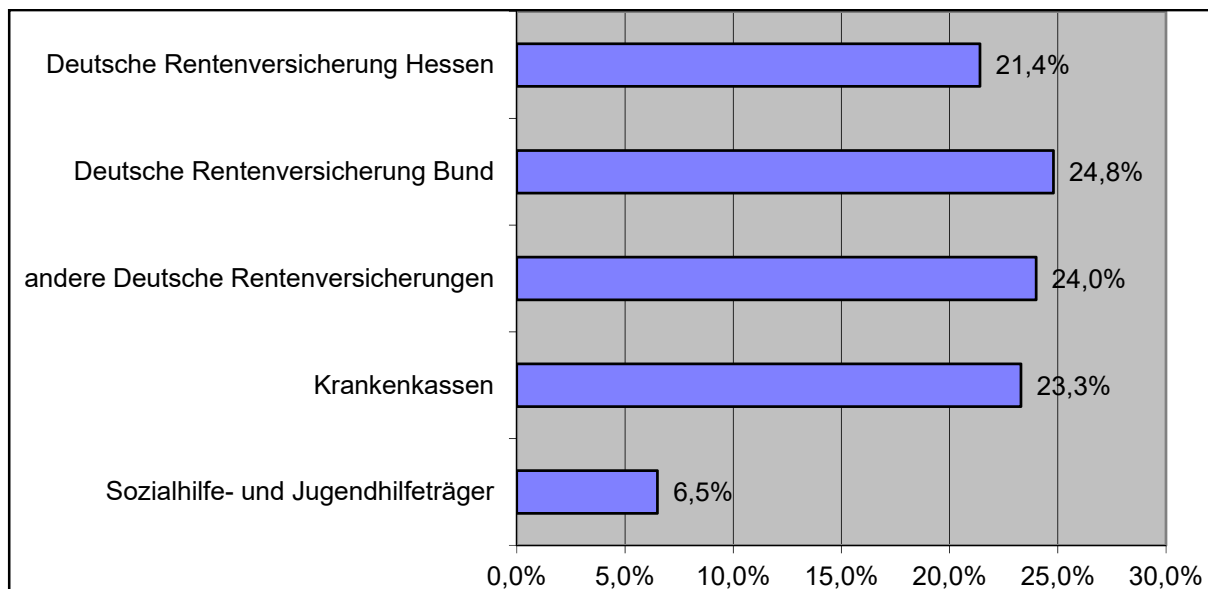
### Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

2023	2022	2021
124	111	130

Erfreulicherweise ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer weiterhin hoch. Daraus lässt sich bei einer großen Anzahl von behandelten Menschen, eine weiterhin hohe Akzeptanz und Identifikation mit den Behandlungsangeboten der Einrichtung ableiten.

## Kostenträger

Hauptbeleger der Einrichtung war in 2023 die Deutsche Rentenversicherung Bund (24,8%), gefolgt von den anderen Deutschen Rentenversicherungen (24,0%) und der Deutschen Rentenversicherung Hessen (21,4%). Weiterhin belegten uns die Krankenkassen (23,3%) sowie die Sozialhilfe- und Jugendhilfeträger (6,5%).



## 4.3 Qualitätsentwicklung

### Förderung von Fort- und Weiterbildung

Der Verein fördert finanziell und mit Freistellung von Arbeit die Möglichkeit zur Teilnahme an berufsbezogenen Fort- und Weiterbildungen. In 2023 nahmen insgesamt 19 Mitarbeiter/-innen (von insgesamt 65 Mitarbeiter/innen im Therapiedorf Villa Lilly) dieses Angebot in Anspruch und waren für insgesamt 83 Tage für Fort- und Weiterbildung freigestellt.

Jahr	2023	2022	2021
Mitarbeiter/innen	19	26	24
Tage	83	80	70

Folgende Inhalte wurden u.a. durch die Fort- und Weiterbildung in Anspruch genommen:

- Basisschulung zu Suchterkrankungen
- Expositionstraining
- Schwierige Situation in Therapie und Beratung
- Umgang mit psychischen Störungen
- Kindeswohl im Fokus



- Zieloffene Suchtarbeit
- Datenschutz
- Erste-Hilfe-Kurse
- Brandschutzhelfer-Kurse

Im Rahmen der Anerkennung der Klinik als gleichwertige Einrichtung nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten/innen in Hessen, besteht für angehende Psychologische Psychotherapeuten/innen die Möglichkeit, erforderliche Praktika (Praktische Tätigkeit I und Praktische Tätigkeit II) im Therapiedorf Villa Lilly zu absolvieren. Auch diese Weiterbildung wird seitens der Klinik unterstützt. Ebenso die Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/in.

### **Interne Schulungen und Qualitätskontrolle**

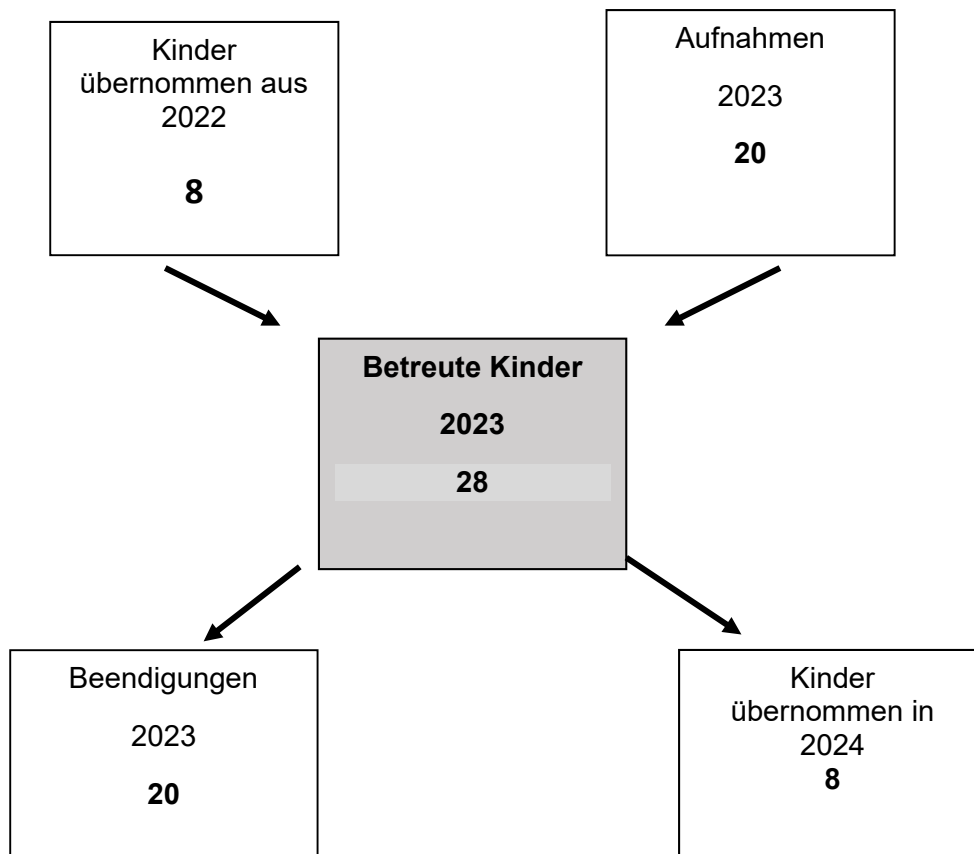
Ein weiteres Instrument zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung ist das Angebot kontinuierlicher interner Schulungen. Seit 2019 wird durch die Fachbereichsleitung ein regelmäßiges Supervisionsangebot für Psychologische Psychotherapeuten/innen und für Mitarbeiter/innen, die sich in Ausbildung zum/zur Psychologischen Psychotherapeuten/in befinden, angeboten.

Zur Sicherung der Qualitätskontrolle finden regelmäßige Schulungen zum Daten- und Arbeitsschutz sowie zur Qualitätssicherung der Entlassberichte statt.

Zudem erhalten alle neu eingestellten Mitarbeiter/innen und weitere Interessenten/innen einmal im Jahr eine Basisschulung zur Suchtbehandlung. Schwerpunkte dieser Veranstaltung ist die Vorstellung der Rahmenbedingungen medizinischer Entwöhnungsbehandlungen sowie die Vermittlung eines Basiswissens zu Abhängigkeitserkrankungen.

## 5. Kinderhaus Mini Lilly

### Anzahl der betreuten Kinder



### Auslastung im Kinderhaus Mini Lilly

2023	2022	2021
84%	93%	105%

Bei der Erklärung dieser Streuung spielen mehrere Faktoren eine Rolle:

- Die Vorbereitung auf eine Eltern/Kind Behandlung ist sehr umfangreich. Oft ist es unklar, wo die Kinder für den Zeitraum der Entgiftung untergebracht werden. So führten Unsicherheiten im Vorfeld der Aufnahme häufig zum Abbruch des Bewerbungsverfahrens.
- Partnerschaftsprobleme in Bezug auf das Sorge- und Aufenthaltsbestimmungsrecht für die Kinder, ergaben Belastungssituationen, die ebenfalls zu Abbruchsituationen oder vorzeitigen Behandlungsbeendigungen führten.
- Die Anforderung, die Balance zwischen Suchtbehandlung und Erziehungsverantwortung als Mutter oder Vater für die Kinder zu finden, ergaben häufig Krisensituationen, in denen der Abbruch der Behandlung aus Sicht der Rehabilitanden/innen der einzige Lösungsweg zu sein schien.

Im Wissen um diese besonderen Bedingungen bieten wir Informationsgespräche im Vorfeld der Aufnahme an. So können sich Eltern mit den Besonderheiten der Einrichtung und den Behandlungsanforderungen vertraut machen.

Des Weiteren ist die Zusammenarbeit mit den vermittelnden Suchtberatungsstellen und den örtlich zuständigen Jugendämtern ein weiterer stabilisierender Faktor. Hilfeplangespräche nach SGB VIII helfen alle wichtigen und relevanten Fakten gemeinsam zu besprechen und zu klären. Und dies nicht nur im Vorfeld der Aufnahme oder für den Aufenthalt in der Einrichtung, sondern ebenso perspektivisch für den Lebenskontext der Eltern mit ihren Kindern nach Beendigung der Rehabilitationsmaßnahme.

### Lebensalter der Kinder

	2023	2022	2021
0 – 6 Monate	2	5	5
6 – 12 Monate	2	4	6
1 Jahr	4	3	4
2 Jahre	2	2	5
3 Jahre	2	3	2
4 Jahre	3	2	4
5 Jahre	1	2	1
6 Jahre	4	0	1

### Weitere Zahlen

Aufnahmeübersicht	2023	2022	2021
Schwangere	0	1	2
Mutter mit einem Kind	9	15	14
Paare mit einem Kind	2	2	8
Paare mit zwei Kindern	2	0	1
Mutter mit zwei Kindern	6	0	1
Vater mit einem Kind	1	2	1
Vater mit zwei Kindern	0	1	0

### Rahmenvereinbarung gemäß § 8 a und § 72 a SGB VIII

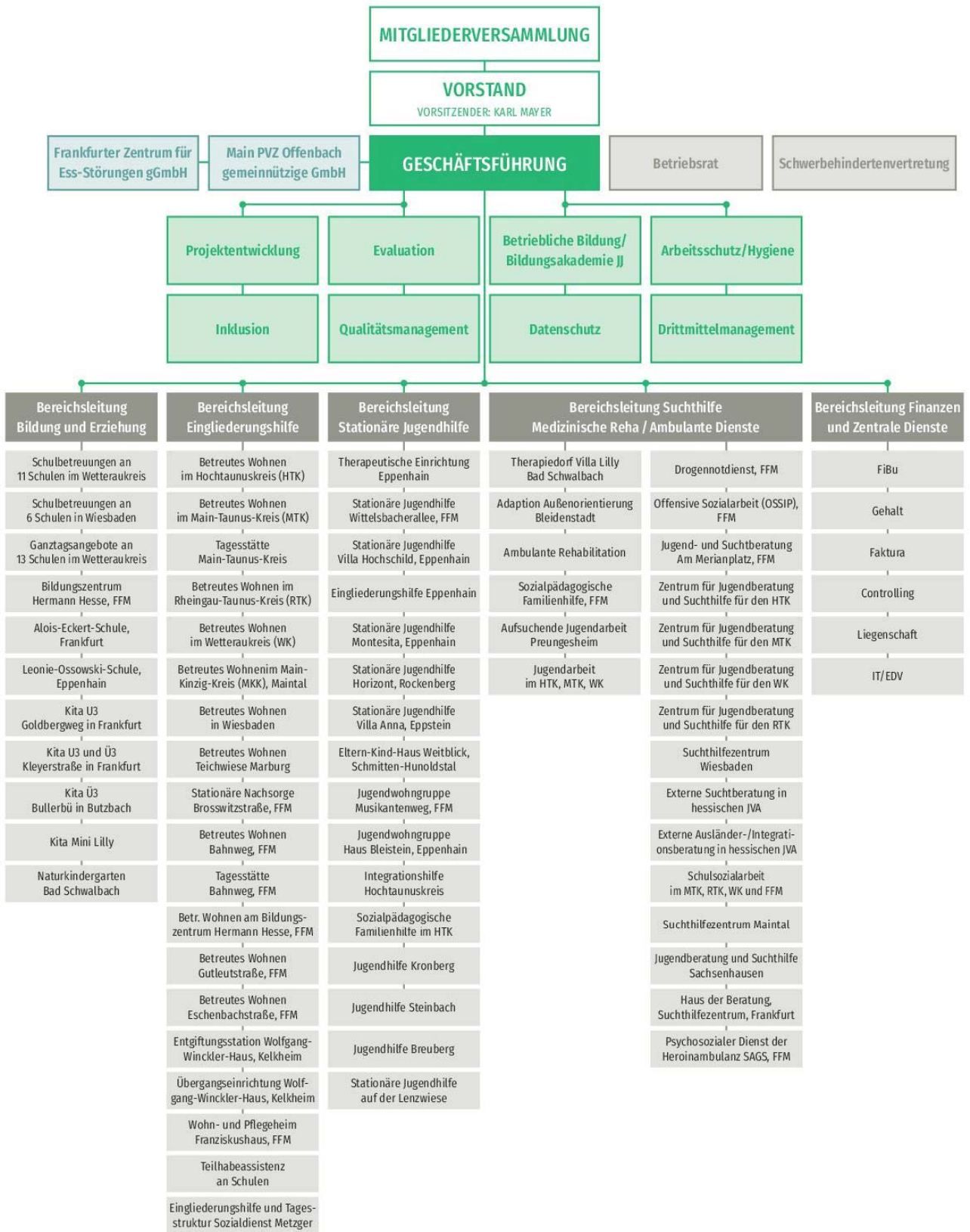
Im April 2008 unterzeichnete die Einrichtung eine Rahmenvereinbarung mit dem Fachdienst Jugendhilfe des Rheingau-Taunus-Kreises als zuständigem Jugendamt. Ziel dieser Vereinbarung ist die gesetzliche Sicherstellung des Schutzauftrages zur Vermeidung von Gefahren des Wohles von Kindern und Jugendlichen.

Zur Sicherung des Kindeswohls wurde 2023 ein Kind in Obhut genommen. Die Durchführung dieser Maßnahme wurde in enger Abstimmung zwischen dem zuständigen Heimatjugendamt und dem Jugendamt des Rheingau-Taunus-Kreises durchgeführt.

## 6. Perspektiven und Planungen für 2024

Zielbereiche	Maßnahmen
<b>Qualitätsentwicklung</b>	
Fortschreibung Konzepterstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überarbeitung BORA-Konzept nach Rückmeldung der DRV Hessen</li> </ul>
<b>Qualitätsziele</b>	
Personalakquise entsprechend Strukturvorgaben der Deutschen Rentenversicherung	Besetzung vakanter Stellen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitender Facharzt / Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie</li> <li>- Erzieher/in</li> <li>- Arbeitstherapeut/in (Garten u. Landschaftsbau)</li> <li>- Hauswirtschaftsmeister / Hauswirtschaftsmeisterin</li> </ul>
Belegungssicherung	Erforderliche Akquisition in Abstimmung mit der Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterer Ausbau und Umsetzung Nahtlosverfahren</li> <li>- Akquise bei externen Vermittlern</li> <li>- Ausbau Eltern-Kind-Angebot</li> </ul>

Bad Schwalbach, 12. März 2024



## Therapiedorf Villa Lilly

Adolphus Busch Allee · 65307 Bad Schwalbach

Fon 06124 7008-0 · Fax 06124 7008-79

E-Mail [villalilly@jj-ev.de](mailto:villalilly@jj-ev.de) · [www.jj-ev.de](http://www.jj-ev.de)

## Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Gutleutstraße 160-164 · 60327 Frankfurt

Fon 069 743480-0 · Fax 069 743480-61

E-Mail [jj-ev@jj-ev.de](mailto:jj-ev@jj-ev.de) · [www.jj-ev.de](http://www.jj-ev.de)



Hier können Sie unsere Arbeit unterstützen!

### Zahlen und Fakten zum Verein

JJ e.V. beschäftigt mehr als 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Suchhilfenetzwerk des Vereines zählen Einrichtungen und Dienste an über 60 Standorten in Hessen.

### Angebote des Vereins

Die Angebote unserer Einrichtungen sind Dienstleistungen in den Bereichen Suchthilfe, Gesundheitsförderung, Integrationshilfen sowie Jugend- und Familienhilfe. Ausführliche Informationen zum Verein, über seine Einrichtungen sowie Aktuelles finden Sie unter

[www.jj-ev.de](http://www.jj-ev.de) Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015